

Diagnostische Maßnahmen - Tuberkulin-Haut-Test RT 23 (THT)

Der Tuberkulin-Haut-Test ist ein diagnostischer Test zum Nachweis einer Tuberkulose. Dazu wird standardisiertes, gereinigtes Tuberkulin-Extrakt intracutan (in die Haut) verabreicht. Nach 72 Stunden wird die Hautreaktion geprüft.

Der früher durchgeführter Tine-Test (Stempeltest) wurde verlassen. Der bekannte Mendel-Man-toux-Test wurde durch den o.g. RT 23-Test abgelöst. Vom Prinzip her sind diese Haut-Teste identisch.

Durchführung:

Zwei Tuberkulineinheiten des PPD RT 23 werden in 0,1 ml freiem Wasser intrakutan an der Innenseite des Unterarms injiziert.

Auswertung:

Nach 72 Stunden wird der Tuberkulin-Haut-Test abgelesen. Ein positives Testergebnis liegt vor, wenn eine Hautinduration besteht. Ein positives Ergebnis zeigt die Sensibilisierung des Organismus gegen das Mycobacterium tuberculosis an. Eine alleinige Rötung ist nichtssagend.

Bei positivem Testergebnis muss sich eine weitere diagnostische Maßnahme anschließen, wie Blutuntersuchung oder Radiologische Untersuchung.

Einflussfaktoren:

- wie stattgefundenene BCG-Impfung
- zurückliegende Infekte
- Immunerkrankungen
- Impfungen mit Lebendimpfstoff
- schwere chronische Erkrankungen
- hohes Lebensalter

werden vor Testung berücksichtigt!